

AStA-Protokoll
Genehmigtes Protokoll der Sitzung am

08.05.2020

Inhaltsverzeichnis

Formalia	2
Rundlauf / Berichte	2
Antidiskriminierung	2
BIPoC*	2
Gender	2
Regenbogen	2
Studieren mit familiären Verpflichtungen	2
Studieren ohne Hürden	2
Erasmus und Auslandsstudium	3
Gegen Antisemitismus	3
Gegen Faschismus	3
Hochschulpolitik	3
Kommunikation und Wissenssicherung	3
Lehramt	3
Politische Bildung	3
PR	3
Presse	3
Sozialreferat	3
Umwelt	4
Vorstand	4
StuRa-Präsidium	4
Sekki	4
Finanzstelle	4
Raumanträge	4
Regelmäßige Raumanträge	4
Finanzanträge	7
Neue Design-Richtlinie und Logo des Ref. gg. Antisemitismus	7
Planung und Diskussion	8
Bildung einer lokalen Arbeitsgruppe zur Einforderung von studentischen Interessen in der COVID-19-Krise (Gast)	8
Soforthilfe für Studentinnen, die einer christlichen Konfession angehören	8
Online Uniwahlen	9
Abstimmungen des AStAs	10
Sonstiges	10
Studierendenhaus verschönern	10
Erfahrungen vom Onlinevortrag Incels	10
Termine	10

Formalia

Protokollführung: Antidiskriminierungsreferat

Sitzungsleitung: Vorstand (J)

Beschlussfähigkeit: nicht beschlussfähig, da telefonische Sitzung

Anwesende: Regenbogen, Studieren mit familiären Verpflichtungen, Studieren ohne Hürden, Erasmus und Auslandsstudium, Hochschulpolitik, Kommunikation und Wissenssicherung, Umwelt, Vorstand(C), Vorstand(D), Vorstand(J), Vorstand(L)

Gäste: Moritz (DGB)

Annahme des Protokolls vom 24.04.2020: Noch nicht vorliegend

Anmerkungen zur TO:

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurden die Abstimmungen im Anschluss an die virtuelle Sitzung per Rundlaufverfahren vorgenommen. Daher kann die Anzahl der anwesenden Mitglieder von der Anzahl der Stimmen abweichen.

- Bericht von Moritz'(DGB) wird vorgezogen.

Rundlauf / Berichte

Antidiskriminierung

- Kooperation mit dem Regenbogenreferat für die Onlineworkshops Ende Mai läuft.
- Suche Mitarbeiter*innen für unsere Facebookseite

BIPoC*

- nicht anwesend

Gender

- nicht anwesend

Regenbogen

- Wir organisieren Workshops mit dem Antidisreferat.
- Außerdem wollen wir unsere Social Mediapräsenz ausweiten.
- Überlegungen/Planung zum CSD

Studieren mit familiären Verpflichtungen

- nicht anwesend

Studieren ohne Hürden

- Sind noch an Anträgen zur Satzungsänderung dran.

Erasmus und Auslandsstudium

- nicht anwesend

Gegen Antisemitismus

- nicht anwesend

Gegen Faschismus

- nicht anwesend

Hochschulpolitik

- Grade zu 198% bei der Arbeit eingespannt deshalb nichts neues
- lässt sich entschuldigen

Kommunikation und Wissenssicherung

- nicht anwesend

Lehramt

- Öffentlichkeitsarbeit verstärken
- FB verbessern, eine Website installieren
- Examesvorbereitung unterstützen.

Politische Bildung

- Sozialreferat und ich haben die Vergabeordnung für die Notlagenfinanzierung vom Rektorat wiederbekommen. Änderungen werden eingearbeitet. Vermutlich wird es aber wegen Rechtssicherheit sinnvoll sein, die veränderte Vergabeordnung noch einmal an den StuRa zu geben.

PR

- nicht anwesend

Presse

- nicht anwesend

Sozialreferat

- nicht anwesend

Umwelt

- Hochschultage für Nachhaltigkeit finden online statt (vom 15. - 19.6)

Vorstand

- weiterhin regelmäßiger Austausch mit dem Rektorat
- Jahresabschluss 17 ist vom Rektorat genehmigt und liegt vor.
- Anfrage der Afd im Landtag widerwillig beantwortet.
- Sonder-StuRa-Infomail zu vom StuRa geförderten Gruppen, die aktuell auch besonders Corona-mäßig unterstützen, geplant.
- Die LAK hat einen Forderungskatalog zu Staatsexamina im Lehramt beschlossen. Darin finden sich auch einige Forderungen (z.B. frühzeitige Bekanntgabe der Prüfungstermine, Terminabsprachen zwischen Studierenden und Dozierenden, Notbetreuung für Studis mit Kind usw).

StuRa-Präsidium

- nicht anwesend

Sekki

- nicht anwesend

Finanzstelle

- nicht anwesend

Raumanträge

Regelmäßige Raumanträge

Montag:

Gruppe: Sprachafé

Raum: Konf 1

Termin: Montags 18:00 -20:00 Uhr, Donnerstags 16:00 -18:00 Uhr

Turnus: wöchentlich

Erklärung: Größere Gruppe, benötigt einen Beamer

Alternativraum und -termin: für Donnerstags geht auch ein anderer Raum (Vorschlag: Konf 2, wegen Gruppengröße?)

Gruppe: Refugee Law Clinic

Raum: Konf 3 (wollen WLAN, also vllt lieber Konf 2)

Termin: Montag: 12 - 14 Uhr. Mittwoch: 16 - 18 Uhr

Turnus: wöchentlich

Erklärung: Kostenlose Rechtsberatung von Studierenden für Geflüchtete

Gruppe: Regenbogen Referat

Raum: Konf 1

Termin: Montag 20.00

Turnus: wöchentlich

Gruppe: Juso HSG
Raum: Konf 2
Termin: Montag 20:00
Turnus: wöchentlich

Dienstag:

Gruppe: Initiative Schlüsselmensch
Raum: Konf 2
Termin: Dienstags, 20-22 Uhr
Turnus: wöchentlich
Erklärung: n.a.
Alternativraum und -termin: Konf1, dienstags 20-22 Uhr

Gruppe: StuRa Vernetzungstreffen
Raum: Konf 1 bzw. Konf 4 (Innenhof?)
Termin: Dienstags, ab 20:00 Uhr
Turnus: wöchentlich
Erklärung: StuRa-Vernetzung

Gruppe: Hochschulgruppe Junger DBSH Freiburg
Raum: Konf3
Termin: Dienstags 18 – 20 Uhr
Turnus: jeden 2. Und 4. Dienstag im Monat
Erklärung: Studierende der KH und EH, Berufsverband und Gewerkschaft der Sozialen Arbeit, unsere Themen: Praktikumsbezahlung, ACK-Klausel, Öffentlichkeitsarbeit. Wir brauchen den Raum für unsere Gruppensitzungen.

Gruppe: Feministische Linke
Raum: Konf3
Termin: Dienstag 18 - 21 Uhr
Turnus: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
Erklärung: wir sind eine FLINT Gruppe und machen politische Arbeit. Wir brauchen den Raum für unsere Plena.

Mittwoch:

Gruppe: Referat gegen Antisemitismus
Raum: Konf1 (ansonsten Konf2)
Termin: Mittwoch ab 20 Uhr
Turnus: wöchentlich
Anmerkung: Der Konf 2 würde besser passen.

Gruppe: AKJ
Raum: Konf 1
Termin: Mittwoch 20 Uhr
Turnus: alle 2 Wochen, Turnus egal

Gruppe: Planet Earth Movement
Raum: Konf 2 oder 3
Termin: Mittwochs 18-20 Uhr
Turnus: wöchentlich
Alternativraum und -termin: Mittwoch 20-22 oder Dienstag 18-20
Erklärung: Wir bemühen uns konkrete Handlungsmöglichkeiten auf einer individuellen Ebene für nachhaltigere Lebensstile aufzuzeigen. Dafür veranstalten wir in Freiburg Aktionen, wobei die Hauptaktionsform Fußmärsche sind (z.B. Walk for the Planet 2019). Den Raum benötigen wir für unsere Plena, um uns abzustimmen und Aktionen zu planen.

Gruppe: Fachschaft Anglistik

Raum: Der Philologie Raum im AStA Haus (2. Stock)

Termin: Mittwoch 18 - 20 Uhr

Turnus: wöchentlich

Alternativraum und -termin: Raum egal, Termin wie oben.

Erklärung: wir von der Fachschaft Anglistik brauchen den Raum für unsere wöchentlichen Fachschaftssitzungen.

Donnerstag:

Gruppe: FS EZW

Raum: Konf 1

Termin: Donnerstag 18-20 Uhr

Turnus: wöchentlich

Alternativraum- und Termin: Konf1, mittwochs, 18 - 20 Uhr

Erklärung: Wir würden den Konf1 gerne wie bisher für unsere wöchentlichen Fachschaftssitzungen nutzen.

Sonntag:

Gruppe: Verein Lebendige SubKultur Freiburg e.V.

Raum: Konf 2

Termin: Sonntags, 18:00 Uhr (gerade Kalenderwochen) und Donnerstags, 18:00 Uhr (ungerade Kalenderwochen)

Turnus: je zweiwöchentlich -> wöchentl. Wechsel: Sonntags <-> Donnerstags

Erklärung: :: Planungstreffen für die Durchführung eines politischen umsonst und draußen Festivals (SZeit und Bock"Festival)

Alternativraum und -termin: Konf 3, kein Alternativtermin angegeben

Sonstige:

Gruppe: NDC regioteam (Netzwerk für Demokratie und Courage)

Raum: welcher verfügbar ist

Termin: je nachdem was möglich ist, einmal pro Monat

Turnus: monatlich

Abstimmung 1: Alle Raumanträge, außer dem StuRa-Vernetzungstreffen

j	n	e	Ergebnis:
14	0	1	Der Antrag ist angenommen.

Abstimmung 2: Raumantrag des StuRa-Vernetzungstreffen

j	n	e	Ergebnis:
5	7	1	Der Antrag ist angenommen.

Finanzanträge

Neue Design-Richtlinie und Logo des Ref. gg. Antisemitismus

Antragssteller*innen: Referat gegen Antisemitismus

Betrag: Beantragt sind 450,20€ aus dem Referatssondertopf, in diesem befinden sich noch die vollen 8.500,00€ für dieses Semester (SoSe2020 also bis zum 30.09.). Das Referat (gegen Antisemitismus) hat noch 150,00€ von 300,00€ in seinem Budget.

Erklärung: Das Referat gegen Antisemitismus hat vom Gestaltungsteam Kombinat79 ein Angebot erhalten, uns eine neue Design-Richtlinie und ein neues Logo zu erstellen. Das Angebot beinhaltet:

- Ein Logo-Design
- Eine Design-Richtlinie
- Eine Vorlage für Plakate und Social-Media für die Bewerbung von Veranstaltungen

Siehe dazu: Anlage.

Die Finanzierung wird im AStA beantragt, da Referatseigene Mittel bereits für die Finanzierung weiterer Projekte eingeplant sind.

- Anmerkung der Finanzstelle (und des Vorstands): Da es bei den Antrag um Außendarstellung geht und nach meinen Informationen das bisherige Logo ohne hin zur Diskussion steht, wäre es wichtig, bevor Gelder für einzelne Referatslogos verwendet werden, erst mal zu klären wie es mit dem Gesamt CD weitergehen soll. Da wenn ein neues CD gemacht wird, dieses natürlich nur dann Sinnvoll ist, wenn es von allen Referaten etc. genutzt wird um einen Wiedererkennungswert zu haben. Es wäre nicht wirtschaftlich diesen Antrag so zu genehmigen, wenn in absehbarer Zukunft ein neues Gesamtkonzept angedacht ist. Dabei sollte sich das Gremium auch Gedanken machen für welche Teile der Struktur das Logo verpflichtend ist (bisher war es nur den autonomen Referaten erlaubt komplett eigene Logos zu führen, die anderen Referate, konnten das allgemeine Logo anpassen, wie beim Referat gegen Antisemitismus auch geschehen). Da sich dabei klar um eine organisatorische/politische Entscheidung handelt, müssen das die entsprechenden Gremien entscheiden, ich (die Finanzstelle) wollte hier nur darauf hinweisen, das aus Sparsamkeitgesichtspunkten der Beschluss dieses Antrags Auswirkungen auf weitere Planungen zum CD haben kann.

Diskussion:

- wir müssen wirtschaftlich arbeiten. Lässt es sich vereinbaren, nur für ein Referat Geld zu bewilligen. Es ist die Frage, gibt es noch den Wunsch ein corporate Logo machen zu lassen?
- Höherer Betrag für corporate design beantragt. Dieses Logo kostet nur einen Bruchteil. Corporate design scheint zudem nicht in nächster Zukunft zu entstehen.
- Zustimmung zu letztem Redebeitrag. Möglichkeit, dass es kein corporate design gibt.
- In näherer Zukunft wird es kein CD geben, also Wirtschaftlichkeit für einzelnes Logo gegeben. CD kann man später anpassen.

Abstimmung 3:

j	n	e	Ergebnis:
12	0	2	Es wurden 450,20€ bewilligt.

Planung und Diskussion

Bildung einer lokalen Arbeitsgruppe zur Einforderung von studentischen Interessen in der COVID-19-Krise (Gast)

Vorstellung:

- 750.000 Studis ihren Job verloren, DGB Gewerkschaft. an AStAs gewandt, um gemeinsam eine Kampagne zu organisieren.
- Rechtsbruch: niemanden sofortig kündigen. + Untätigkeit der Politik.
- 2/3 Studis arbeiten zur Finanzierung des Studiums.
- "Notpaketchen": Schulden machen müssen + kleiner Hilfsfond.
- Einzelne Unis haben eigenen Wege gefunden, geht darum die Politik dazu bewegen, mehr zu tun
- Studis nehmen es erst einmal als eine individuelles Problem an, nicht als gesellschaftliches. -> Gemeinsam angehen
- Wollen wir was gemeinsam mit dem DGB auf die Beine stellen?

Diskussion

- Findet Anklang im Plenum. Was für konkrete Ideen für Aktionen? Wie kooperieren mit der LAK?
- Mit dem LAK abgestimmt, erste Videokonferenz zur Vernetzung. Her interessant, Mitstreiter*Innen zu finden. Nächste Woche symbolische Aktion mit Legomännchen. Herausforderung: 1) Klar machen, dass es Leute gibt die was organisieren 2) Studis sollen Plakate schicken, die Legofigürchen halten können.
- Wer trägt es mit?
- Leute aus verschiedenen Fachschaften und Hochschulgruppen sind dabei, bietet Möglichkeit für übergreifende Zusammenarbeit. Wie kann man ein breites Bündnis auf die Beine stellen?
- Viele Studis überlastet, generell Mobilisierung nicht schon aktiver Menschen schwierig. Die die aktiv sind, sind zurzeit extra überlastet.
- Emails an alle Studis verschicken: Corona betrifft alle, finanzielle Nöte betrifft alle, hier Hilfe, hier möglich politisch aktiv zu werden. Welche Kommunikationskanäle gäbe es?
- Mails an alle ist schwierig, weil über Rechenzentrum, Orga schwierig, langwierig. Aber Mails an die Fachschaften, die es dann weiterverteilen möglich, einfacher.
- Idee gut, aber was für eine genaue Förderung? Länger als 12 Monate? Höhere Förderung? Eine Petition starten.
- Email von der LAK, gemeinsamer Discord Server. <https://discord.gg/hQXQBSS>, dort finden sich unterschiedliche Petitionen. Frage sind nicht Detailforderungen, sondern das es sichtbar gemacht wird, dass es noch nicht reicht was bis jetzt passiert ist.
- Was kann man als Verabredung mitnehmen?di
- Beschluss ist nicht nötig, da wir uns als Gremium schon für Aktionen wegen Corona einsetzen. Es gibt schon Beschlüsse, die dies abdecken.

Soforthilfe für Studentinnen, die einer christlichen Konfession angehören

Vorstellung:

Der Hildegardis-Verein vergibt angesichts der Corona-Krise zinslose Darlehe an Studentinnen im Eilverfahren. Das umfasst eine Förderung von bis zu 3000 Euro, die kann aber nur von Studentinnen, die einer christlichen Konfession angehören, erhalten werden. Der Hildegardis-Verein fördert Frauen fächerübergreifend und unabhängig von Nationalität. Wir wurden gebeten, die Information über die Corona-Soforthilfe zu verbreiten, wollten das aber angesichts der Ausrichtung des Hildegardis-Vereins, das vorher thematisieren.

Diskussion:

- wenn wir das teilen, müssen andere Anträge mit religiösen Trägern teilen.
- Abwegung auf die es ankommt: Es ist nicht toll, dass diese Stiftung, die viel Geld hat nur eine kleine Gruppe fördert, andererseits sollte Hilfe die es gibt den Leuten bieten sollte.
- Frauenförderung ist positiv, allerdings ist es sehr stark eingeschränkt.
- den Beitrag mit anderen gemeinsam Förderungsmöglichkeiten teilen.
- Zustimmung zu vorigen Redebeiträgen. Konflikt, wenn wir als öffentliche Körperschaft diese Stiftung teilen.
- Es wäre nur ein Unterpunkt in einer Mail mit noch anderer Förderungsmöglichkeit. Wenn andere Mails kommen, wird das in die nächste Stura-Infomail eingearbeitet.

Online Uniwahlen

Vorstellung:

Der Rektor schlägt Online-Wahlen vor, die könnten dann aber erst im Oktober stattfinden, alle gewählten Menschen wären entsprechend bis mind. Ende Oktober im Amt. Er will da aber Konsens mit uns und den Doktorant*innen. Wir sehen das aus Sicherheitsgründen kritisch.

Diskussion:

- Telefonkonferenz am Montag: Einmalige Zahlung von 16.000 € ohne Steuern, noch nicht klar wer wie viel übernimmt. Nach DE und EU Recht konform. Über Ilias/HisInOne kann man sich anmelden, jeder bekommt persönlichen/individuelle URL, der anonym ist, sodass Anonymität bewahrt ist und sichergestellt werden kann, dass jeder nur einmal abstimmt. Ist Datenschutz gesichert? Wie viel kostet es ,wie ist die Finanzierung? Keine Wahlhelfer notwendig.
- Sind die individuellen URL sicher?
- Es scheint gegeben, dass diese URLs sicher sind. Am Montag wird nochmal genau nachgefragt. Uni und das Unternehmen in der Verantwortung, wir stellen die Fragen.
- URL lässt sich nicht zurückverfolgen. Registriert nur, dass du schon gewählt hast, sonst nichts. Wirst auf eine allgemeine Seite weitergeleitet.
- es ist ein tradeoff: wenn die Firma sagt, dass jeder einen individuellen URL kriegt, und nicht zurückverfolgen lässt, vernachlässigt man die Sicherstellung, dass die Identität wirklich die der Person ist.
- Vertrauen, dass die Unternehmen, die von der Regierung akkreditiert sind, es rechtens machen, zum Selbstschutz. Wer gibt schon seine Uni-Account Daten weiter. Auch bei einer Präsenzwahl oder Briefwahl, kann die Identität anderer benutzt werden. Risiken sind immer da.
- Zustimmung zum vorherigen Redebeitrag, auch Sturawahl nicht zu 100% sicher.
- Schwierig, die Uniwahl vor Ort stattfinden zu lassen, nicht nur wegen Corona, sondern viele Studierende sind nicht da. Durch Onlinewahl können mehr Studis erreicht werden.
- Die Uni hat vier verschiedenen Optionen gegeben: 1) Präsenzwahl am 21. Juni (Ansteckungsgefahr zu hoch, wenig Studierende da), 2) Briefwahl (nicht die Anschrift aller Studis da und zu teuer, 3) Im Wintersemester (nicht sicher, dass die Situation sich bis dahin verändert hat), 4) Onlinewahl im Wintersemester
- Die Uni wünscht sich, dass eine Onlinewahl nicht einmalig bleibt, sondern sie in den kommenden Jahren auf online umzustellen.
- Die Amtszeit wird sich bis zum Wahltermin (vorraussichtlich bis November) verlängern, die Amtszeit der dann gewählten, verkürzen.

Abstimmungen des AStAs

Vorstellung:

Nach dem neuen Beschluss des Rektorats dürfte auch der AStA online tagen. Möchten wir deshalb das Abstimmungsverfahren wieder ändern oder möchten wir E-mail Rundlaufverfahren beibehalten? Und erlaubt es unsere Satzung + die Sondergenehmigung der Uni überhaupt, dass wir mehr als inhaltliches per E-Mail abstimmen?

Diskussion:

- Es gibt jetzt die Alternative online oder per Telefon abzustimmen, dank der Sondergenehmigung des Rektorats. Es ist außerdem unklar, ob und wie wir inhaltliches per E-Mail Rundlaufverfahren abstimmen, wir hatten das als GO Antrag beschlossen.
- Rundlauf ist unübersichtlich und anstrengend, aber bei den Telefonkonferenzen sind wir oft nicht beschlussfähig.
- nur wenig Beteiligung bei den Rundläufen. Semester geht wieder los, wahrscheinlich wieder mehr Teilnehmer, vor allem mehr Anträge und Diskussionspunkte, in den Telefonkonferenzen.
- geringe Beteiligung am AStA seit Beginn der Legislaturperiode. Das jetzige Rundlaufverfahren ist gut.

Sonstiges

Studierendenhaus verschönern

- neue Stühle, Wände verschönern (Sprühfarbe zahlen, kleine Aufwandsentschädigung)

Erfahrungen vom Onlinevortrag Incels

- War sehr gut
- Es waren 60-70 Zuschauer*innen anwesend
- Der Chat lässt sich gut mitmoderieren
- Wenn jemand ähnliches Vorhat und Hilfe bei der Orga oder der Durchführung braucht, kann er sich gerne an das veranstaltende Referat wenden.

Termine

15. - 19.6, Freiburg Hochschultage für Nachhaltigkeit - online! Konkretes Programm folgt.

ENDE: 16:00 Uhr